

Medienmitteilung

Asyldebatte im Nationalrat

JA zum bürgerlichen Asylgesetz, NEIN zu Menschenverachtung

Die Fraktion der Bürgerlich-Demokratischen Partei BDP steht geschlossen hinter der Neustrukturierung des Asylbereichs. Die Revision nimmt viele bürgerliche Anliegen auf und bringt eine Verbesserung des Asylwesens. Das menschenverachtende Asylmoratorium der SVP lehnt die BDP geschlossen ab.

BDP-Fraktionspräsidentin Rosmarie Quadranti kritisierte in ihrem Votum die beschämenden Debatte der letzten Wochen: „Wir müssen endlich aufwachen. Es muss uns wie Schuppen von den Augen fallen, dass das Moratorium Teil einer menschenverachtenden Politik ist.“ Sie erinnerte dabei auf eindrückliche Art und Weise, dass es sich bei Asylsuchenden in erster Linie um Menschen handelt, die nicht das Privileg hatten, als Schweizerinnen und Schweizer geboren zu werden.

Die BDP erachtet die Akzeptanz für das Asylwesen als wichtige Grundlage für einen sorgfältigen Umgang mit der humanitären Tradition. Deshalb unterstützt sie geschlossen die Revision des Asylgesetzes. Namentlich die Beschleunigung und die Vereinheitlichung der Asylverfahren sind dabei wertvolle Verbesserungen. BDP-Parteipräsident Martin Landolt betonte zudem, dass diese Revision sehr viele bürgerliche Anliegen aufnimmt.

Auskunft:

NR Martin Landolt, 079 620 08 51

NR Rosmarie Quadranti, 079 865 66 11

09.09.2015